

Köchin-Dienstgesuch. Eine mehre Jahre mit aller Zufriedenheit der Herrschaften gediente zuverlässige geschickte und erfahrene Köchin sucht von jetzt bis spätestens zu Ostern L. J. in oder auch außerhalb Leipzig (in der Stadt oder auf dem Lande) ein Unterkommen. Das Nähere darüber ertheilt das Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock hier (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Logisgesuch. Ein unverheiratheter Mann, dessen Beschäftigung keine Störung verursacht, sucht eine Wohnung von 2 gut meublirten Zimmern, wo möglich in der Gegend des Petersthores, oder in der Petersvorstadt. Anerbietungen wolle man, unter der Adresse B. D., in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu miethen gesucht wird zu bevorstehende Ostern ein Familienlogis von circa 4—5 Stuben nebst Kammern, in der Stadt oder Vorstadt, höchstens 2 Treppen hoch, zu dem Preise von 180 bis 225 Thln. Anträge will Herr Buchdrucker Naumann, im rothen Krebse am Barsfußpfortchen, die Güte haben anzunehmen.

G. A. Nächste Ostern zu beziehen werden Familienlogis zu verschiedenen Miethpreisen gesucht von dem Agent C. L. Blatspiel, Reichels Garten, im großen Hintergebäude.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer in der Hainstraße Nr. 353, 3 Treppen hoch, vorn heraus, mit freundlicher Aussicht nach dem Theater zu, ist von Ostern an zu vermieten. Auch ist noch ein Lager von Federbetten und Matratzen unter dem Preise zu haben. Das Nähere darüber ertheilt die Hauswirthin daselbst, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Friedrichsstraße Nr. 1376 sind 2 Etagen, eine jede von 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, einer Bodenkammer und Holzstall für den Preis von 90 Thln. jährlich von Ostern an oder sofort zu vermieten durch Adv. Brunner.

Vermiethung. Ein freundliches Stübchen mit Aussicht auf die Promenade ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, der seine eignen Meubles hat, von Ostern an billig zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 35, im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Ostern eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafstube für 2 ledige Herren: am Markte Nr. 171, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist billig (sogleich) ein tafelförmiges Fortepiano, 6 Octav., an sichere Abnehmer und das Nähere im Brühl Nr. 420, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist ein tapezirtes Wohn- und Schlafzimmer, beides mit der schönsten Aussicht, an einen oder zwei solide Herren von Ostern an. Esplanade, goldener Hut, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube nebst Kammer und Holzbehältniß, ohne Meubles, in einem Verschusse, an ein solides Frauenzimmer oder an einen Herrn; auch ist der Platz für 2 Personen hinlänglich, bei F. C. Löwe, in Barthels Hofe Nr. 194 u. 95, 4 Treppen hoch, Eingang über dem Haupt-Meubles-Magazin.

Zu vermieten ist von Ostern oder Johanni an in der Petersstraße eine zweite Etage, bestehend aus einer großen Stube mit Erker und einer kleinern vorn heraus, nebst Zubehör. Sich zu melden: Salzgäßchen Nr. 407, im ersten Stock.

A n z e i g e.

Daß bei dem morgenden Concerte unter andern warmen Speisen auch Mock-Tortlesuppe vorkommt, zeigt hiermit ergebenst an Ferdinand Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

* * * Heute Abend Beefsteak bei K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

E i n l a d u n g.

Nächsten Sonntag, den 14. Februar, habe ich einen Schmaus veranstaltet, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte höflichst einlade; für gute Speisen und Getränke wird gesorgt sein; ich bitte um zahlreichen Besuch.

Zöbiger.

C. Fr. Hauck, Gastwirth.

Redoute in Delitzsch.

Zu der am 14. Februar d. J. bei mir statt findenden Redoute lade ich hierdurch auch auswärtige Freunde unserer Stadt freundlich ein, welche heitern Bürgervergügnungen gern beiwohnen, und bemerke noch, daß Charaktermasken vom 10. d. M. an bei mir bereit liegen, und Entree gegen Entrichtung von 10 Sgr. statt findet.

Delitzsch, den 10. Februar 1836.

Carl Schmidt, Wirth des Kaffeegartens.